

572 87
Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlag: R. P. Pressum, Medieninhaber, Herausgeber und Druck, Presse- und Informationsdienst (MR 53), Rathaus 3 Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vavrašek, Verlags- und Herstellungsort Wien,
besetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Montag, 3. August 1987

Blatt 1618

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Politik:

Wiener ÖVP kritisiert die Verschwendung von Steuermitteln (1625)

Kommunal/Lokal:

Landesarchiv: Benützerraum im August geschlossen (1619/FS: 1.8.)

Ein „grüner Freund“ für Ferienspiel-Teilnehmer (1620/FS: 1.8.)

U 4-Teileinstellung in der Nacht (1621/FS: 2.8.)

„Neuer Wiener Wohnbau“ in Madrid (1623)

Nächste zentrale Selbstschutzberatung am 6. August (1624)

Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters (nur FS)

Wirtschaft:

Städtebund warnt vor Demontage der Getränkesteuer (1622)

Landesarchiv: Benützerraum im August geschlossen

Wien, 1.8. (RK-LOKAL) Der Benützerraum des Wiener Stadt- und Landesarchivs bleibt im August geschlossen. Für amtliche Angelegenheiten und für dringende Anfragen ausländischer Besucher ist im Wiener Stadt- und Landesarchiv Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr ein Journaldienst eingerichtet. Ab Dienstag, den 1. September, ist der Benützerraum wieder Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. (Schluß) am/rr

Bereits am 1. August 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Ein „grüner Freund“ für Ferienspiel-Teilnehmer

Wien, 1.8. (RK-LOKAL) Eine Belohnung für fleißige Ferienspieler, die schon mindestens sechs Spielmarken für den Ferienspielpaß gesammelt haben, gibt es beim Ferienspielstand vor der Schmidthalle des Rathauses. Den Ferienspielteilnehmern werden lebendige Pflanzen, die bis zur Abschlußveranstaltung am 8. September großgezogen und gepflegt werden sollen, übergeben. Der „grüne Freund“ soll zum „A, Be, Bu — Umwelt bist Du!!!“-Spiel in die Wiener Stadthalle mitgebracht und nach dem großen Abschlußfest im Park vor der Stadthalle eingesetzt werden.

Verteilt werden die „grünen Freunde“ an jene Ferienspielteilnehmer, die mindestens sechs Spielmarken gesammelt und ihren Ferienspielpaß dabei haben, noch bis 21. August, jeweils Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, beim Ferienspielstand der Stadtinformation. (Schluß) jel/gg

Bereits am 1. August 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

U 4-Teileinstellung in der Nacht

Wien, 2.8. (RK-KOMMUNAL) Im Bereich Friedensbrücke — Heiligenstadt muß der Oberbau der ältesten U-Bahn-Strecke Wiens saniert werden. Wegen der Gleisbauarbeiten im Bereich Heiligenstadt muß der U 4-Betrieb in diesem Abschnitt ab Montag, den 3. August, bis Freitag, den 18. September, jeweils von Montag bis Freitag ab 21 Uhr eingestellt werden. Darüber hinaus ist am Samstag, dem 29., und am Sonntag, dem 30. August, eine ganztägige Betriebseinstellung erforderlich. Ein Schienenersatzverkehr mit Autobussen wird eingerichtet, dessen Betriebszeiten analog zu jenen der U 4 sind. Sowohl an den Haltestellen der U 4 als auch der Stadtbahn werden die Fahrgäste durch Plakate der Verkehrsbetriebe über diese Maßnahmen informiert. (Schluß) roh/rr

Bereits am 2. August 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Städtebund warnt vor Demontage der Getränkesteuer

Wien, 3.8. (RK-WIRTSCHAFT) Der Österreichische Städtebund hat in einem Brief an den Finanzminister heftig gegen Bestrebungen protestiert, daß im Zuge einer geplanten Reform Aufgußgetränke aus der Getränkesteuer ausgenommen werden sollen, wie aus Zeitungsberichten hervorgeht.

Die Umwandlung der Getränkesteuer in eine Verkehrssteuer zähle zu einem alten Anliegen des Städtebundes, so Präsident Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Generalsekretär Reinhold SUTTNER in ihrem gemeinsamen Brief. Allerdings dürfe dabei, wie auch in allen bisherigen Gesprächen zum Ausdruck gekommen sei, die Aufkommensneutralität für die Gemeinden nicht in Frage gestellt werden.

Eine solche Situation ergäbe sich jedoch bei der ersatzlosen Streichung der Aufgußgetränke (Kaffee, Tee etc.). Wie der Bürgermeister von Wels, Karl BREGARTNER, mitteilte, würde das für seine Gemeinde allein Mindereinnahmen von rund acht Prozent bedeuten. Bei der prekären finanziellen Situation vieler Gemeinden wäre eine Schmälerung dieser wichtigen Einnahmequelle für den Österreichischen Städtebund inakzeptabel.

Der Städtebund ersucht daher in seinem Schreiben den Finanzminister, bei seinen Überlegungen auf den Standpunkt der Gemeinden Rücksicht zu nehmen und diese, wie auch erwartet werde, an der geplanten Reform mitwirken zu lassen. (Schluß) roh/gg

„Neuer Wiener Wohnbau“ in Madrid

Wien, 3.8. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Nachdem die internationale Wanderausstellung „Neuer Wiener Wohnbau“ bereits mit Erfolg in Stuttgart, Karlsruhe, Hannover und Hamburg sowie in Warschau und Breslau gezeigt worden war, ist nun im August Madrid die nächste Station. Anschließend wird die Ausstellung in Lissabon, Den Haag, Budapest, Prag und Istanbul sowie in mehreren skandinavischen Städten zu sehen sein.

Die im Herbst 1985 im Künstlerhaus präsentierte Großausstellung über neue Tendenzen im Wiener Wohnbau hatte auch international Beachtung und Anerkennung gefunden. Auf Initiative von Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN und in Kooperation mit dem Außenministerium ging daher im Oktober vergangenen Jahres eine für ein ausländisches Publikum neu zusammengestellte und reduzierte Version der Ausstellung auf internationale Wanderschaft. Gezeigt wird die Entwicklung des Wiener Wohnbaus, wobei der Schwerpunkt auf Bauten der letzten Jahre und neuen Projekten liegt. Auch Präsentationen in Übersee — USA und Kanada — sind geplant. Hofmann: „Das große Interesse im Ausland zeigt nicht zuletzt die internationale Wertschätzung, die österreichischen Architekten entgegengebracht wird.“ (Schluß) ger/rr

Nächste zentrale Selbstschutzberatung am 6. August

Im Rathaus, Schmidthalle

Wien, 3.8. (RK-KOMMUNAL) Die nächste zentrale Selbstschutz-Beratung in der Schmidthalle des Rathauses findet am Donnerstag, dem 6. August, statt. Zwischen 15.30 und 18 Uhr beraten hier Experten des Zivilschutz-Landesverbandes, der Feuerwehr, des Gesundheitsamtes, der Ärztekammer, der Polizei, der Stadtbaudirektion und der Magistratsdirektion-Verwaltungsorganisation. Allgemeine Auskünfte und Informationsmaterial bieten außerdem die Selbstschutz-Informationszentren in allen Bürgerdienst-Außenstellen. Sie sind Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den „langen Donnerstagen“ bis 17.30 Uhr, geöffnet.

Neue Selbstschutzkurse sind ab Herbst im 2., 5., 6./7. und im 21. Bezirk geplant. Im Frühjahrssemester 1988 gibt es Kurse im 4., 11., 14. und 20. Bezirk.

Auf dem laufenden bleiben

Wer sicher sein möchte, stets über alle aktuellen Informationen zu verfügen und Wissenswertes über entsprechende Veranstaltungen der Stadt Wien und der Volkshochschulen zu erfahren, kann seine Adresse und seine speziellen Interessen zu diesem Thema elektronisch speichern lassen. Die Stadtinformation (Telefon 43 89 89, Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter) und alle Bürgerdienst-Außenstellen nehmen solche Bestellungen entgegen. (Schluß) and/gg

Wiener ÖVP kritisiert die Verschwendung von Steuermitteln

Wien, 3.8. (RK-POLITIK) ÖVP-Landesparteisekretär Dr. Ferdinand MAIER sprach am Montag in einem Pressegespräch von verschwenderischem Umgang der Stadtverwaltung mit Steuermitteln. Nach einer Umfrage, so Maier, seien zwei von drei Wienern auch dieser Ansicht. Drei von vier Wiener seien davon überzeugt, daß in Wien Geld für Dinge ausgegeben werde, die gar nicht notwendig seien. Nach der gleichen Umfrage bestünden auch in der Bevölkerung große Zweifel daran, daß in Wien sehr genau kontrolliert werde, wohin die öffentlichen Gelder fließen. (Schluß) fk/rr